



Ausgabe 2/2011

# Daily Hope – Unsere tägliche Hoffnung

## Themen

Das jüngste Filmwerk des Iserlohner Filmemachers Chris Penn beschreibt die täglichen Schwierigkeiten und Hürden, die Menschen mit Behinderung im Raum Iserlohn zu bewältigen haben.

„Daily Hope – Unsere tägliche Hoffnung“ ist das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes der Iserlohner Werkstätten-Azubis, dem Behinderten-Beauftragten der Stadt Iserlohn und von Cut Production Germany.

Szenen bei der Arbeit in der Behindertenwerkstatt, beim gemeinsamen Kickerspielen im Wohnheim und beim Besuch in der Iserlohner Innenstadt werden mit Gesprächssituationen kombiniert. Die Projektteilnehmer lassen Menschen mit Behinderungen erzählen von ihren vielschichtigen alltäglichen Integrationsproblemen: mangelnde Hilfsbereitschaft oder sogar Beleidigungen durch unsensible Mitmenschen. Sie wünschen sich mehr Mitmenschlichkeit, Aufmerksamkeit und Akzeptanz von der Gesellschaft.

„Wir wollen nicht als Monster angesehen werden“, bringt es eine



Julia, Nils, Björn, Michael, Chris Penn (Projektleiter), Christine, Nina, Ursula, Dennis und Marina (v. li.).

Teilnehmerin auf den Punkt. „Wir sind behindert, nicht gefühllos!“, heißt es auf einem eingeleiteten Zwischentitel. Die Premiere des Films im großen Saal des Iserlohner Rathauses stieß auf sehr positive Resonanz. Frank Finkeldei aus dem städtischen Ressort Soziales, Sport und Senioren der Stadt lobte „den

qualitätvollen Film“ und wünscht ihm für die Zukunft möglichst viele Zuschauer. „Daily Hope“ soll noch viel öfter der Öffentlichkeit vorgestellt werden, zunächst aber in der nächsten Sitzung des Behindertenbeirates und am Tag der Menschen mit Behinderungen am 5. Mai. Chris Penn, seit vielen Jahren en-

gagierter Filmproduzent in der hiesigen Region, partizipiert aktuell auch an dem durch die Aktion Mensch geförderten und vom Haus Lebenshilfe in Dortmund durchgeführten Musical-Projekt „Rock meets Dance“. Die gesamte Projektarbeit wird filmisch dokumentiert und eine erste Kostprobe über die laufende Projektarbeit wird es in Form eines Kurzfilmes geben, welcher auf der Projekttagung der Lebenshilfe NRW am 10. März im Haus Hammerstein im Bergischen Land vor ausgewähltem Publikum präsentiert wird.

Wer den Film „Daily Hope“ gerne sehen möchte, kann diesen auf der Internetpräsenz von Cutproduction auf der Filmproducer Plattform Vimeo anschauen: [www.vimeo.com/cutproduction](http://www.vimeo.com/cutproduction)

Hier sind auch viele weitere Produktionen aus den Bereichen Rock/Pop/Doku/Musikvideo/Livevideo von Cut Production Germany zu sehen. Interessenten, die gerne Kontakt zu Chris Penn aufnehmen möchten, können sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: [cutproduction@gmx.de](mailto:cutproduction@gmx.de)

► **Verrückt nach Frauen-Fußball**  
Deutschland im WM-Fieber: Die Frauen-Fußball-WM findet vom 26. Juni bis 17. Juli 2011 in Deutschland statt.  
Lesen Sie mehr auf **Seite 2**

► **Im Einsatz mit Downsyndrom**  
Christian Thiel engagiert sich ehrenamtlich beim THW, Ortsverband Hückeswagen, und ist als Sport-Ass beim Judo und Laufen aktiv. **Seite 3**

► **Neues aus der Küche**  
Mitmachen und Nachkochen: Sommer-Rezept von Ex-WDR2-Sportreporter Manfred „Manni“ Breuckmann auf **Seite 3**

► **Auf den Spuren der Vampire**  
Mythenforscher Hans Meurer beschäftigt sich seit 30 Jahren mit diesem Thema. Mystisch wird's auf **Seite 4**

## DIE KUMPELS – Neuer Stern am deutschen Pop-Himmel

„Die Kumpels“ sind eine international besetzte Band, in der Musiker mit und ohne Behinderungen gemeinsam musizieren. Diese kommen aus Waltrop, Dortmund, Datteln, Castrop und sogar aus Jamaica, Estland oder England. Darunter vertreten sind auch zahlreiche Profimusiker, wie beispielsweise Raymond David Blake, der u. a. die Bassgitarre bei dem Popstar SASHA und der Soulsängerin Steffanie Heinzmann bedient.



Projektleiter André George („Mister George“), auch Musiker und „Kapellmeister“ bei vielen anderen etablierten Musikprojekten, wie zum Beispiel den Rockers der Lebenshilfe Waltrop, beschreibt DIE KUMPELS wie folgt:

„Die Idee war es, dass sich Musiker mit und ohne Behinderung treffen“, so George. Es sollte aber ein inklusives, kein integratives Projekt sein, betonte der etablierte Produzent. Acht bis 15 Musiker sind nun also in der Band, je nach Auftrag und Terminlage.

Die Kumpels haben den Beat, wie die kürzlich erschienene Kumpels-CD belegt. Hier vereinen sich völlig unterschiedliche, musikalische Einflüsse und so mancher Song glänzt schon mit Hit-Charakter. Pop, Rock, R&B,

Reggae, Ska. Die Musik von den Kumpels ist authentisch und auch lokalpatriotisch, wie die Songtitel belegen: „Urlaub am Kanal“, „Extraschicht“,

„Party Pott“ oder „Sportfreunde Ruhr“. Bei den „Kumpels“ sind der Bandname und Teamarbeit Programm. Hier wird jeder gebraucht und alle sind gleich, eine Grundsatz-Philosophie von vielen Bands.

Von den Kumpels wird noch einiges zu hören und zu sehen sein, u. a. werden sie ein Gastspiel bei dem kommenden Kumpeltag geben, welcher in diesem Jahr stattfinden wird (Termin wird noch bekannt gegeben). Wer noch weitere Infos zum Projekt haben oder die CD erwerben möchte, kann die Lebenshilfe Waltrop unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren: [info@lebenshilfe-waltrop.de](mailto:info@lebenshilfe-waltrop.de)

## Szene-Geheimtipp für Dortmund

Einige Tage vor dem schönsten Fest des Jahres eröffnete im Schatten des Dortmunder Hafentores die „Hafenliebe“, ein vielseitiger Gastronomiebetrieb mit Kulturzentrum und Party-Halle.

Der im Raum Dortmund bekannte Gastronom Axel Schauerte (55), der auch das Café Max und das Bam Boomerang an der Kuckelke betreibt, will in den nächsten fünf bis zehn Jahren 200 000 Euro in den Umbau der alten Seilerei an der Mathiesstraße stecken. Die Finanzierung sei „zu 99 Prozent sicher“, so Schauerte.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier der Hafenliebe am 18. Dezember heizten die Dortmunder Punkikone Mike Zero und die Alternative Rocker von Tony Gorilla dem Publikum mächtig ein. Etwa 300 Gäste rockten mit den Dortmunder Künstlern bis in die frühen Morgenstunden. Das Dortmunder Partyvolk zeigte sich begeistert von der Eröffnungsfeier der neuen Partylocation im Hafenviertel.

In den nächsten Wochen und Monaten werden die weiteren Bauabschnitte forciert: ein Biergarten im dezenten Japan-Stil mit weißem Kies und Holzpodesten, ein VIP-Raum in gediegenem Westfalen-Stil für exklusivere Runden, ein Dachgarten mit Relling fürs Titanic-

Gefühl, ein Chill-Out-Raum mit Wellness-Liegen und Asien-Atmosphäre. Die endgültige Version der Hafenliebe wird es laut Inhaber Axel Schauerte aber erst in ca. fünf Jahren geben.

### Die Hafenliebe: Gastronomie und Kultur

„Die Hafenliebe soll der breiten Masse etwas bieten – dem Jugendlichen und seiner Oma, dem Professor und dem Arbeitslosen“, erklärt Schauerte. Eine Konzertreihe für lokale Newcomer wie die Diens-tags-Reihe im BamBoomerang sei genauso Teil des Konzepts wie Kaffee und Kuchen für Hafen-Touristen. Viermal im Jahr soll es internationale Kulturfeste geben. Zusammen mit DSW21 plant Schauerte eine Radiosendung im Stil von Insa Nacht – offen, frech, lokal.

„Wir wollen den Spagat schaffen zwischen Kunst und Kommerz. Wir wollen Kultur fördern und gegen den Strom schwimmen, das Wirtschaftliche aber auch nicht aus den Augen verlieren.“

„Kulturzentrum“ will Schauerte sein Projekt aber nicht nennen. „Nein, das ist die Hafenliebe!“ Weitere Infos zur Hafenliebe gibt es unter der E-Mail-Adresse [info@cafemax-do.de](mailto:info@cafemax-do.de) oder telefonisch unter (02 31) 52 35 38.

## Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren! Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. In einem persönlichen Gespräch können wir es ggf. klären. Ehrenamtskoordinatorin Hildegard Wonner, Telefon: (02 31) 4 44 71 11.

### IHR KONTAKT VOR ORT

**Dennis Koesters**  
Telefon: (02 31) 4 44 71 11  
E-Mail: [kos@lebenshilfe-nrw.de](mailto:kos@lebenshilfe-nrw.de)

### Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen gGmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth, Telefon: (02 31) 4 44 71 11, [kos@lebenshilfe-nrw.de](mailto:kos@lebenshilfe-nrw.de)  
► **Redaktion:** Heike Weide (Wohnstättenleitung), Telefon: (02 31) 4 44 71 51, Dennis Koesters (stellv. Wohnstättenleitung), Christian Stange (Redakteur)  
► **Internet:** [www.lebenshilfe-nrw.de](http://www.lebenshilfe-nrw.de)  
► **Presserechtlich verantwortlich:** Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin  
► **Teilausgabe:** 10 000 Exemplare

Anzeigen



**Herzlich Willkommen**  
Haus Hammerstein  
**Romantische Halbinsel an der Wuppertalsperre**  
Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.  
• im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse  
• im Wellnessbereich  
[www.haus-hammerstein.de](http://www.haus-hammerstein.de)  
Eine soziale Einrichtung der  
Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 81  
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen



**Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:**  
Kontakt:  
Dennis Koesters  
Telefon: (02 31) 4 44 71 11